Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Klänge vom Kaiserstuhl

Lyncker, Eduard

Freiburg, 1836

Wellenwanderung

urn:nbn:de:bsz:31-33151

Visual Library

Wellenwanderung.

Die Welle flieht vom Mutterschooß,
Stürmt mit den Schwestern fort,
Vorbei an steiler Berge Wand,
Vorbei an Städten, Wald und Land,
Bis in des Meeres Port.

Es hält kein Damm den flücht'gen Lauf
Zu ihrem großen Ziel;
Dorthin, und ewig nie zurück,
Dorthin beschwor sie ihr Geschick,
Ob's ihr auch hier gefiel.

Vom Ufer ruft ihr liebend zu
Manch Blümchen: „Nimm mich mit!“ —
Doch muß sie lassen Blümchens Kuß,
Des Bleibens wonnigen Genuß,
Nicht rasten darf ihr Schritt.

Und sie zerfließt im großen Guß,
Und wird ein Theil vom Meer,
Deß nasser Gürtel eine Welt
In ihrem Gleichgewichte hält,
Und trägt der Masten Heer.

Aus seiner Schale das Gespann
Des Sonnenwagens trinkt;
Und wenn der Aether schwült und glüht,
Aus ihr hinauf die Wolke zieht,
Und kühlen Schatten bringt.

Und starret heiß der Erde Sand,
Küßt ihn der Wolke Flug;
Das ist der Welle Wiederkehr;
Sie sah den Himmel, Erde, Meer
Auf ihrem weiten Zug.